

### INFORMATIONEN FÜR PÄDAGOG:INNEN

## FORSCHUNGSABENTEUER IM EVERSTEN HOLZ

Interaktive Entdeckungstour durch das Eversten Holz mit spannenden Spielen und Experimenten

#### **Veranstalter:innen:**

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes „Klimaoasen Oldenburg“ angeboten, einem Kooperationsprojekt des Landesmuseum Natur und Mensch, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Stadt Oldenburg. Durchgeführt wird die Veranstaltung durch Umweltwissenschaftlerin und Freie Mitarbeiterin des Landesmuseums Natur und Mensch, Lea Vilchez.

#### **Ort der Veranstaltung:**

Eversten Holz, Treffpunkt: Marktplatz Eversten (Hauptstraße/Wienstraße) bei der Wildschweinstatue

#### **Empfohlenes Alter:**

Die Veranstaltung wird empfohlen für Kinder der 5. und 6. Klasse (ca. 10-12 Jahre).

#### **Termine:**

Individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen können per Mail an [buchung@naturundmensch.de](mailto:buchung@naturundmensch.de) vereinbart werden.

#### **Beschreibung:**

Wir entdecken die Schatztruhe Stadtwald: Was lebt eigentlich im Waldboden und warum ist er wichtig? Was hat der Gedanke an ein Haus mit den Pflanzen im Wald zu tun? Und wie geht es eigentlich dem Gewässer namens „Pferdetränke“?

Diesen spannenden Fragen wollen wir bei einem Ausflug in das Eversten Holz auf die Spur kommen. Angeleitet durch Umweltwissenschaftlerin Lea Vilchez lernen Schüler:innen der 5. bis 6. Klasse mit verschiedenen Experimenten und Spielen die Schätze des Stadtwaldes kennen und verstehen, was Stadtgrün mit dem Klima zu tun hat. Wir schauen uns an, welche Pflanzen und Tiere im

Ein Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Eversten Holz leben, wie es der Pferdetränke geht, wie der Waldboden aufgebaut ist und wie wir Menschen den Wald beeinflussen und wahrnehmen.

Dabei bewegt sich die Gruppe anhand unterschiedlicher Stationen durch den Wald:

**Station 1 - Waldregeln:** Zu Beginn des Abenteuers lernen die Teilnehmer\*innen die wichtigsten Waldregeln kennen.

**Station 2 - Wasser:** Dann geht es auch schon los mit dem ersten Experiment am Gewässer namens „Pferdetränke“. Hierbei wird der pH-Wert des Wassers überprüft und mit anderen Flüssigkeiten verglichen. Darauf aufbauend werden die natürlichen und menschlichen Einflüsse auf die Pferdetränke betrachtet und anhand der Frage „Wie geht es der Pferdetränke im Moment?“ beantwortet. Dabei geht es auch um die Klimaanpassungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Pferdetränke, die im Projekt „Klimaoasen Oldenburg“ durchgeführt wurden.

**Station 3 - Boden:** An der nächsten Station geht es zu Beginn um den Nährstoffkreislauf im Wald und darauf aufbauend um die Lebewesen, die für diesen Kreislauf verantwortlich sind. In dem darauffolgenden Spiel werden die Bodenlebewesen noch besser kennengelernt.

**Station 4 - Pflanzen:** Zu richtigen Wissenschaftler:innen werden die Teilnehmer:innen an der nächsten Station zum Thema Pflanzen. Bevor die Teilnehmer:innen mit Bestimmungsbüchern und Klemmbrettern selber die Pflanzen der Waldstockwerke bestimmen, werden diese Stockwerke zunächst mit einem Spiel erklärt.

**Station 5 - Tiere:** Bei der Station Tiere dürfen sich die Teilnehmer:innen als Team für eine Tiergruppe entscheiden. Es gibt die Möglichkeit zu lernen, wie Fledermäuse leben und jagen oder welche Tiere eigentlich zu den Insekten gehören und wofür diese Krabbelwesen wichtig sind. Eine weitere Möglichkeit ist es, sich mit den Vogelstimmen im Wald und unseren Gärten näher zu beschäftigen und durch Achtsamkeit ein Gespür für die Natur in unserer unmittelbaren Umgebung zu entwickeln.

Ein Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Während der gesamten Führung wird bei allen Stationen der Fokus auf die Themen Klimawandel, menschlicher Einfluss auf den Wald und Klimaanpassungen im Eversten Holz gelegt.

### **Umweltpädagogische Kompetenzen**

Die Veranstaltung soll dazu dienen, den Teilnehmer:innen Tiere, Pflanzen und Umweltprozesse näher zu bringen. Ziel ist es, bei den Kindern Begeisterung und Wertschätzung für (Stadt-)Natur und Umwelt aufzubauen und sie für den Einfluss des Menschen auf die Umwelt zu sensibilisieren. Denn nur was wir kennen, können wir auch wertschätzen und schützen.

Heranführung an Zusammenhänge und Umweltprozesse in Bezug auf Boden, Wasser, Biodiversität und Klima. Insbesondere das Schutzgut Boden ist noch relativ unbekannt, dabei wird es in Bezug auf Klimaanpassung und Klimaschutz immer wichtiger. Die Station Boden soll daher das Verständnis für die Vorgänge im Boden stärken (Kühlung, Nährstoffverfügbarkeit, CO<sub>2</sub>-Speicher, Bodenlebewesen...). Am Gewässer Pferdetränke lernen die Kinder ganz praktisch, wie der pH-Wert gemessen wird und wie sich der menschliche Einfluss in der Umwelt widerspiegelt. Die Teilnehmer:innen lernen unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten des Waldes kennen und erweitern ihre Artenkenntnis. Bei allen Themen wird immer wieder die Verbindung zum Klimawandel und Klimaanpassungsmaßnahmen hergestellt.

Veranschaulichung und Übertragung von Lerninhalten in die reale Welt. Mit dem Experiment an der Pferdetränke wird deutlich, dass Chemie nicht nur in Laboren und in Schulbüchern stattfinden muss. Es gibt Anknüpfungspunkte in der Natur, die das Verstehen von chemikalischen Vorgängen unterstützen.

Förderung von Neugier und Motivation, Dinge selbstständig zu entdecken und herauszufinden. Die Teilnehmer:innen werden dazu motiviert, eigenständig durch den Wald zu laufen und mit den gegebenen Hilfsmitteln die Bäume und Pflanzen zu bestimmen.

### **Kontakt:**

Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg  
buchung@naturundmensch.de

Ein Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages